

## Öffentliche Ausschreibung – Bauleistungen

a) Auftraggeber:  
Landeshauptstadt München,  
Baureferat, Verwaltung und Recht,  
Submissionsbüro  
Friedenstr. 40, Eingang Gammelsdorfer-/Ecke Trausnitzstraße  
Zimmer Nr. 0.243  
81671 München  
Telefax: 089/233-6 02 15

b) Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A

**Vergabe-Nr: H01b303520**

c) ----

d) Ausführung von Bauleistungen:

e) Bezeichnung der Baumaßnahme:  
**Haus für Kinder Pippinger Straße, Neubau**

Ort der Ausführung:

München

f) Art und Umfang der Leistung  
Abbruch- und Rückbauarbeiten

Gesamtmassen:

- Baustelleneinrichtung
- Gerüstbau
- Sicherheitseinrichtung Schwarz-Weiß-Anlage, Einrichtungen gem. TRGS 519 / 521 / 551
- Schadstoffe: Asbest (u.a. Putze, AZ Fensterbänke), alte Mineralwolle (u.a. Trockenbau, Decken und Dach), PAK (Abdichtungen, Rieselschutz Bodenaufbau)
- Demontage Heizanlage
- ca. 3.500 m<sup>3</sup> Abbruchkubatur
- ca. 450 m<sup>2</sup> Gesamtfläche Dach
- ca. 110 m<sup>2</sup> Fenster groß
- ca. 250 m<sup>2</sup> Gebäude Grundfläche
- ca. 140 m<sup>2</sup> Teilunterkellerung
- Demontage Stahl-Fluchttreppe 48 Stufen
- Entsorgung
- 2 Bäume fällen, Baumschutzzäune und fachgerechter Rückschnitt

g) ----

h) Aufteilung in Lose: nein

i) Ausführungsfrist: Innerhalb 12 Werktagen nach Zugang der Aufforderung durch den

Auftraggeber - 28.02.2021

- j) Nebenangebote: zugelassen
- k) Kostenbeitrag für die Vergabeunterlagen EUR 18,00  
Erstattung: nein  
Abholung/Versendung der Vergabeunterlagen nur bei Nachweis einer Überweisung unter Hinweis auf den Verwendungszweck **91254301010016** und der Vergabe-Nr. (siehe b)  
Geldinstitut: HypoVereinsbank  
**IBAN: DE43700202700002754070**  
**BIC: HYVEDEMMXXX**  
Empfänger: Kassen- u. Steueramt, München  
Schecks oder Bargeld werden nicht angenommen.
- l) Anforderung der Vergabeunterlagen:  
Fax: 089/233-60215  
E-Mail: [submissionsbuero.bau@muenchen.de](mailto:submissionsbuero.bau@muenchen.de)  
Adresse: siehe a)  
Öffnungszeiten: Mo - Fr 9.00 bis 12.00 Uhr  
**Aufgrund der derzeitigen Lage bitten wir Sie dringend, von einer persönlichen Abholung der Vergabeunterlagen und einer persönlichen Abgabe Ihrer Angebote abzusehen. Vielen Dank für Ihr Verständnis.**
- o) Angebote sind zu richten an: Anschrift siehe a)
- q) Ende der Angebotsfrist: Dienstag, 27.10.2020, 10.20 Uhr  
  
Anschrift siehe a)  
  
Bei Öffnung der Angebote dürfen anwesend sein:  
**Aufgrund der derzeitigen Lage sind Bieter oder deren Bevollmächtigte nicht zugelassen. Die Angaben gemäß § 14 Abs. 3 Buchst. a) bis d) VOB/A werden den am Vergabeverfahren beteiligten Betrieben unverzüglich auf dem Postweg zur Verfügung gestellt.**
- r) Geforderte Sicherheiten:  
keine
- t) Rechtsform von Bietergemeinschaften:  
Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
- u) Geforderte Eignungsnachweise:  
  
Nachweise zur Eignung  
Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmen ist auf Verlangen nachzuweisen, dass die vorgesehenen Nachunternehmen präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen.  
Nicht präqualifizierte Unternehmen haben zum Nachweis der Eignung mit dem Angebot das ausgefüllte Formblatt 124 „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen. Bei Einsatz von

Nachunternehmen sind die Eigenerklärungen auch für die vorgesehenen Nachunternehmen abzugeben, es sei denn, die Nachunternehmen sind präqualifiziert. In diesem Fall reicht die Angabe der Nummer, unter der die Nachunternehmen in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden. Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der Nachunternehmen) durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen.

Das Formblatt 124 (Eigenerklärung zur Eignung) ist erhältlich unter

<http://www.muenchen.de/rathaus/Stadtverwaltung/baureferat/ausschreibungen/bauleistungen.html> und liegt den Vergabeunterlagen bei.

1. Nachweis eines aktuellen Zertifikats als Entsorgungsfachbetrieb für die einschlägigen Abfälle.
2. Zulassung des Betriebes nach Gefahrstoffverordnung, Anhang I, Nr. 2.4.2.(4) für den Auftragnehmer und etwaige mit Gefahrstoffumgang beauftragte Nachunternehmer.
3. mindestens 3 Referenzen für vergleichbare Arbeiten (Abbrucharbeiten, Gefahrstoffe Asbest, PAK, PCB, alte Mineralwolle, Mindestabrechnungssumme 300.000 Euro) in den letzten 3 Geschäftsjahren.

- v) Ablauf der Zuschlags- und Bindefrist:  
Der/die Bieter/-in ist bis zum 25.11.2020 an sein/ihr Angebot gebunden.
- w) Nachprüfung behaupteter Verstöße  
Nachprüfungsstelle (§ 21 VOB/A):  
Regierung von Oberbayern, - VOB-Stelle -  
Maximilianstraße 39, 80538 München  
Tel. +49(89)2176-2544, Fax: +49(89)2176-2859

Zur Überprüfung der Zuordnung zum 20%-Kontingent für nicht EU-weite Vergabeverfahren (§ 3 Abs. 9 VGV): Vergabekammer (§ 160 GWB)  
Regierung von Oberbayern, Vergabekammer Südbayern  
Maximilianstraße 39, 80534 München  
Tel. +49(89)2176/2411, Fax: +49(89)2176-2847

- x) Sonstige Angaben:  
Auskünfte erteilen:  
- zum **technischen Inhalt**: Herr Jandl, Abt. H5, Tel: 089/233-62884  
- zur **Ausgabe der Unterlagen**: Frau Mertens / Frau Gerlich,  
Tel: 089/233-60282 / 089/233-60204